

## STADTSEITEN ILLNAU-EFFRETIKON



Die letzten Stadtseiten zum Gemeindegemeinschaftszusammenschluss Illnau-Effretikon und Kyburg berichten über das Vereinsleben in Kyburg.

Die Fotos wurden von den jeweiligen Vereinen zur Verfügung gestellt. Weitere Bilder finden Sie unter [www.ilef.ch/eingemeindung\\_kyburg](http://www.ilef.ch/eingemeindung_kyburg).

Die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Kyburg danken Martin Steinacher aus Illnau, dem Verfasser aller Stadtseiten zum Gemeindegemeinschaftszusammenschluss, herzlich für seine Arbeit und die interessanten Hintergrundgeschichten. An dieser Stelle heisst es heute noch einmal:

Text: Martin Steinacher

### «KYBURGER VEREINE: GEGEN AUSSEN ÖFFNEN – ABER SELBSTÄNDIG BLEIBEN!»

Vieles haben die Vereine in Kyburg gemeinsam mit denjenigen von Illnau-Effretikon: Die grosse Vielfalt, eine äusserst gesunde Struktur und den Umstand, dass sie eine kaum wegzudenkende, wichtige Rolle im Dorfleben spielen. Sie wollen alle unbedingt bei ihrer traditionellen Selbstständigkeit bleiben, sind aber offen gegenüber Neuem. Ebenfalls gemeinsam mit den Stadtvereinen ist die Suche nach Nachwuchs in den Vereinen, weniger akut ist hingegen fast durchwegs der finanzielle Aspekt, diesbezüglich stehen die Kyburger Vereine allesamt auf «soliden Beinen».

Für sämtliche befragten Vereine (siehe Tabelle) steht fest, dass sie sich eine Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus Illnau-Effretikon gut vorstellen können, sie bei Bedarf gerne zur Mithilfe bereit und neue Mitglieder auch herzlich willkommen sind. Eine Fusion steht momentan aber in keinem Verein zur Diskussion, mit grossen Veränderungen, was ihre Vereinszukunft betrifft, rechnet deshalb keine der angepellten Präsidentinnen und Präsidenten.

Etlche gemeinsame Aktivitäten bürgen dafür, dass der Kontakt zwischen den verschiedenen Kyburger Vereinen auch ohne offizielle Präsidentenkonferenzen garantiert ist, ebenso natürlich der Umstand, dass viele «Wehrfrämmelieder» sind, also gleichzeitig bei mehreren Vereinen im Einsatz stehen. Ein öffentlicher Neujahrsbrunch und die 1.-August-Feier sind zwei dieser Anlässe. Werner Zberg, Präsident des Schützen, des ältesten Kyburger Vereins, verrät: «Der schweizerweitige Trend, dass das Vereinsleben nicht mehr den gleichen Stellenwert hat wie vor rund 30 Jahren, geht auch an uns nicht spurlos vorbei. Deshalb arbeiten die Chöre und die Feuerwehr bereits seit Längerem mit den Weisslingern zusammen, was problemlos klappt. Die Schützengesellschaft musste sich betreffend Betrieb der Kyburger Schessanlage im Zusammenhalt mit der geplanten Eingemeindung auf eigene Beine stellen und die Schessanlage im Baurecht kauen. Dieser Deal, der eine vorbildliche Art der Problemlösung darstellt, gilt ab 1. Januar 2016 und selbstverständlich stellt dieses schrittweise «Abkaufen» für uns das Optimum dar.» Als Präsident des Bezirksschützenverbands weiss Werner Zberg, dass Schützenvereine ohne eigenen Stand bald einmal weniger Mitglieder haben, ja gar auseinanderfallen. «Wir Schützen haben uns schon seit längerem geöffnet. Den Nachwuchskurs organisieren wir zusammen mit der Schützengesellschaft Ottikon, einmal leiten sie den Kurs, einmal wir. Und das soll so weitergehen.»



Schützengesellschaft Kyburg



Turnverein Kyburg



Frauen- und Töchterchor Kyburg

Regula Ehrensperger, die Präsidentin des Turnvereins, hofft, dass sich für ihren Verein punkto Turnhallen-Nutzung und -Belegung keinerlei negative Folgen mit dem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss ergeben werden. Erfreulicherweise wächst seit einiger Zeit die Aktivität des Turnvereins stetig und schon jetzt wohnen viele der Mitglieder in den umliegenden Gemeinden.

Der Frauen- und Töchterchor, bei welchem nur 6 der 21 Sängerinnen in der Gemeinde Kyburg wohnhaft sind, bildet bereits seit 1981 eine Chorvereinigung mit dem Männerchor Kyburg und dem Gemischten Chor Weisslingen. Inge Bärtschi, «multifunktionale Präsidentin» (nebst Präsidentin des Frauen- und Töchterchors auch diejenige des Frauenvereins) ist begeistert davon, mit welchem Engagement die Kyburger Vereine bei der Sache sind. Viele Leute seien natürlich, wie sie, gleichzeitig in mehreren Vereinen engagiert. «Beim Frauen- und Töchterchor sind wir zurzeit mit 16 aktiven Sängerinnen zwischen 22 und 60 Jahren gut dran, die restlichen sind älter, aber natürlich genauso wichtig für unser Vereinsleben.» Sie lobt das abwechslungsreiche Programm, welches tolle Auftritte mit ihrer Dirigentin Regula Peter verspricht. «Beim Frauenverein sieht es punkto Nachwuchs etwas düsterer aus. Aber wir bieten viel Abwechslungsreiches: Einen Workshop über Bodenbio-diversität oder den Senioren-Mittagstisch von Oktober bis April, bei dem es am 1. Freitag jeden Monats im Pfarrhaus-Gemeindezimmer Suppe und Wähe gibt, sind zwei der Programmpunkte», schwärmt sie.

## Gemeindegemeinschaftszusammenschluss Illnau-Effretikon und Kyburg



Man hört es aus sämtlichen Voten heraus: Die Vereine in Kyburg leben, sind äusserst aktiv und innovativ. Erst in diesem Jahr wurde sogar noch ein neuer Verein gegründet: Der Familienverein Kyburg, der es sich zum Ziel setzt, den Kontakt zwischen den Kyburger Familien zu fördern. Gut möglich, dass die vitalen Kyburger Vereine nach erfolgreicher Eingemeindung schon bald einmal der Illnau-Effretiker Präsidentenkonferenz beitreten werden und ihr Gastauftritt am Effretiker Stadtfest somit erst der Beginn einer fruchtbaren Zusammenarbeit sein wird, von der auch die Illnauer Chibi künftig profitieren könnte.

Die folgenden Kyburger Vereine haben sich an dieser Umfrage beteiligt:

KYBURGER VEREIN/PRÄSIDIUM	GRÜNDUNGS-JAHR (ALTERS-REIHFOLGE)	MITGLIEDER (AUS DER GEMEINDE KYBURG)
Schützengesellschaft Kyburg, Werner Zberg	1872	80 (30)
Männerchor Kyburg, Fredi Liechti	1906	20 (3)
Frauenverein Kyburg, Inge Bärtschi	vor ca. 100 Jahren	47 (41)
Frauen- und Töchterchor Kyburg, Inge Bärtschi	1927	21 (6)
Turnverein Kyburg, Regula Ehrensperger	1942	100 (60)
Turnerinnengruppe Kyburg, Eliane Würgler	1967	21 (14)
Gourmet-Burger Kyburg, Roman Arcon	1988	16 (11)

### GANZ KYBURG AM EFFRETIKER STADTFEST

Sämtliche Dorfvereine freuen sich auf das bevorstehende Effretiker Stadtfest, welches ihnen vom 29. bis 31. Mai 2015 Gelegenheit bieten wird, sich einer breiteren Bevölkerung vorzustellen. «Wir sind glücklich über diese Einladung des OKs und hoffen, dass es uns gelingen wird, einen guten Eindruck zu machen», meint Inge Bärtschi, die Präsidentin des Frauen- und Töchterchors Kyburg sowie des Frauenvereins und verrät die Zielsetzung: «Die Kyburger Vereine werden eine eigene Festwirtschaft beim Bahnhof betreiben. Wir hoffen, damit neue Kontakte zu knüpfen und uns mit diesem Gemeinschaftsstand auch im Hinblick auf die bevorstehende Abstimmung positiv zu präsentieren.» Fest steht bereits jetzt: Es wird Raclette geben und die Backkünstlerinnen des Frauenvereins werden ein grosses Kuchenbüffet betreiben, bei dem laufend für frisch gebackenen Nachschub gesorgt sein wird.

Zusätzliche Facts zum Effretiker Stadtfest, die interessant sind und die uns Myriam Bonanomi vom Zusammengewürfelten OK-Team verrät:

- Der Gemeinderat Kyburg samt Schreiber wird in corpore am Samstagabend im Einsatz stehen.
- Sämtliche Kyburger Vereine werden in irgendeiner Form am Fest mithelfen. Sogar der kürzlich neu gegründete Familienverein ist mit von der Partie (Party).
- Bei den Chören werden viele Leute aus Weisslingen mithelfen und was besonders erfreulich ist: Auch etliche Kyburger, die in keinem Verein aktiv mit dabei sind, kommen, um mitzuhelfen. Man kann also mit Recht sagen: Die ganze Gemeinde Kyburg ist mit dabei.
- Das Museum Schloss Kyburg unterstützt die Kyburger Vereine mit Dekorationsmaterial. Dass diese Deko aus der Kyburg stammt, versteht sich wohl von selbst.

### INFORMATIONSVORANSTALTUNG

ZUR GEMEINDEABSTIMMUNG VOM 14. JUNI 2015

Mittwoch, 27. Mai 2015, 19.30 Uhr

Stadthausaal, Effretikon



Stadtpräsident Ueli Müller sowie Schulpflegepräsidentin Erika Klossner-Locher orientieren Sie über die Abstimmungsvorlagen

- Zusammenschluss Illnau-Effretikon und Kyburg
- Erweiterung Schulanlage Hagen, Illnau

und beantworten gerne Ihre Fragen.